2. Bezirksklasse Herren Ammerland/Friesland/Wilhelmshaven

TuS Augustfehn : Wilhelmshavener SSV
Sonntag, 16.10.2022, 14:00 Uhr

Adamczik fixiert zwei Punkte für den Wilhelmshavener SSV

Im Spiel der 2. Bezirksklasse Herren Ammerland/Friesland/Wilhelmshaven traf die Mannschaft des TuS Augustfehn am vergangenen Sonntag im 3. Saisonspiel auf die Mannschaft des Wilhelmshavener SSV. Die Gäste entführten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 4 Stunden ohne allergrößte Mühe. Dabei kamen die beteiligten Personen allerdings in den Genuss von 9 Fünf-Satz-Spielen. Den Siegpunkt erspielte Frank Adamczik. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Lütke und Adamczik, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der TuS Augustfehn dieses Match mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Doppeln. Fünf Sätze beharkten sich Cambre Duwensee / Passon und Lütke / Schönholz, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Renken / Martens letztlich auf Lager, um Stolz / Voelter final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 7:11, 4:11. Spreda / Liesegang gegen Adamczik / Wagemann hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen knappen Erfolg feierte Tim Cambre Duwensee beim 3:2 gegen Florian Voelter, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Zwei Sätze lang fand Matthias Passon gegen Alexander Stolz das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 7:11, 10:12, 11:7, 13:11, 11:9 gewann. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Unglücklich war Stefan Renken in der Begegnung gegen Jan Schönholz, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. 2:3 hieß es am Schluss, als Noah Spreda und Andreas Lütke am Tisch die Schläger kreuzten. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Nils Liesegang und Robert Wagemann, die Nils Liesegang letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Kaum Chancen hatte im Anschluss Dennis Martens beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Frank Adamczik, so dass Adamczik seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:7. Tim Cambre Duwensee bekam es nun mit Alexander Stolz zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Tim Cambre Duwensee am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Die richtige Herangehensweise hatte Matthias Passon beim 3:0-Sieg gegen Florian Voelter von Beginn an. Es war ein langes Spiel, bis Stefan Renken seine 2:3-Niederlage gegen Andreas Lütke hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte als eindeutige Aufgabe für Jan Schönholz erwartete Partie am Nachbartisch zu Ende. Noah Spreda gewann gegen Jan Schönholz mit 3:2. Nils Liesegang gegen Frank Adamczik hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.10.2022 (19:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach dieser Niederlage des TuS Augustfehn geht es nun im nächsten Spiel am 21.10.2022 gegen den TuS Zetel, während der Wilhelmshavener SSV am 23.10.2022 gegen den Vareler TB II antritt.

Statistik:
TuS Augustfehn
Doppel: Cambre Duwensee / Passon 0:1, Renken / Martens 0:1, Spreda / Liesegang 0:1
Einzel: T. Duwensee 2:0, M. Passon 1:1, S. Renken 0:2, N. Spreda 1:1, N. Liesegang 1:1, D. Martens 0:1
Wilhelmshavener SSV
Doppel: Stolz / Voelter 1:0, Lütke / Schönholz 1:0, Adamczik / Wagemann 1:0
Einzel: A. Stolz 1:1, F. Voelter 0:2, A. Lütke 2:0, J. Schönholz 1:1, F. Adamczik 2:0, R. Wagemann 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.10.2022 (19:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").